

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 10/08

15. Januar 2009

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im Oktober 2008

– Vorläufiges Ergebnis –

Im Oktober 2008 wurden in Schleswig-Holstein 67 000 Schweine, 35 000 Rinder und 13 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 2 Prozent, bei den Schweinen um 17 Prozent und bei den Schafen um 26 Prozent. In Jahresfrist verringerte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 10 Prozent auf 18 000 t.

In Hamburg wurden im Oktober 2008 ca. 210 Rinder und 80 Schweine gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 74 t.

Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 Prozent für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 Prozent des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnittführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/08 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2008“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder				Kälber ³	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹					
Hamburg										
		gewerbliche Schlachtungen								
Oktober 2008	Anzahl	15	74	48	74	211	75	-	-	-
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴	kg	342	356	297	286	317	92	-	-	-
Schlachtmenge ⁴	t	5	26	14	21	67	7	-	-	-
		Hausschlachtungen								
Oktober 2008	Anzahl	-	2	-	-	2	-	2	-	-
Schlachtmenge ⁴	t	-	1	-	-	1	-	0	-	-
Schleswig-Holstein										
		gewerbliche Schlachtungen insgesamt								
Oktober 2008	Anzahl	1 363	13 883	14 463	5 624	35 333	1 122	67 088	13 019	123
Veränderung gegenüber	%	-21	-10	11	-3	-2	22	-17	-26	26
Oktober 2007	%	79	5	22	22	16	14	13	-13	-2
Januar - Oktober 2008	Anzahl	5 527	132 022	114 701	46 689	298 939	8 392	640 786	120 511	1 015
Veränderung gegenüber	%	-2	-5	7	1	0	16	-3	-6	25
		durchschnittliches Schlachtgewicht⁴								
Oktober 2008	kg	342	356	297	286	320	137	92	21	18
		Schlachtmenge⁴ der gewerblichen Schlachtungen								
Oktober 2008	t	466	4 942	4 289	1 606	11 303	154	6 194	272	2
Veränderung gegenüber	%	-22	-12	9	-4	-4	13	-17	-28	26
Oktober 2007	%	79	4	21	22	15	15	13	-11	-2
Januar - Oktober 2008	t	1 853	47 100	34 623	13 438	97 014	1 217	59 030	2 510	18
Veränderung gegenüber	%	-5	-7	5	-1	-2	11	-3	-11	25
		Hausschlachtungen								
Oktober 2008	Anzahl	14	32	31	100	177	5	152	233	16
Veränderung gegenüber	%	-42	-24	-18	12	-8	-29	-28	-14	x
Oktober 2007	%	8	x	x	x	x	x	5	-11	x
		Schlachtmenge⁴ der Hausschlachtungen								
Oktober 2008	t	74	5	11	9	29	54	14	5	0

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² ohne Kälber

³ Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

⁴ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1